16. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Niederschrift

über die 35. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 15.12.2014, um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule", Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. **Berichte und Mitteilungen**

2. **Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2015**

3. **Antrag SPD-Fraktion**
   Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinpflicht von Hunden

4. **Antrag CDU-Fraktion**
   Verlegung der Bushaltestelle in der Lichtenberger Straße

   NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

5. **FDP-Antrag**
   Innenstadtentwicklung – Grundstückserwerb in der Marktstraße

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2014

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Glott, Erich**
   (Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. **Barkhausen, Dirk**
3. **Bernius, Jörg**
4. **Blüm, Oliver**
5. **Bukatsch, Kurt**
6. **Demirci, Haydar**
7. **Dorner, Petra**
8. **Engelhardt, Martin**
9. **Fritsch, Dr. Eva**
10. **Gantzert, Erich**
11. **Gaydoul, Ekkehard**
12. **Hahn, Holger**
13. **Hartmann, Uwe**
14. **Heckmann, Gisela**
15. **Jung, Heinz Peter**
16. **Keil, Heike**
17. **Trautmann, Georg**
18. **Weber, Georg**
19. **Weber, Iris**
20. **Weps, Volker**

vom Magistrat:

1. **Buchwald, Edgar**
   (Bürgermeister)

die Stadträte:

2. **Erbach, Gabriele** (1. Stadträtin)
3. **Fuchs, Manfred Otto**
4. **Goldbach, Axel**
5. **Hochgenug, Walter**
6. **Tkalec, Brigitte**
7. **Volz, Fritz**

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Führer, Bernd

Meyer, Eva

Schnellbächer, Holger

vom Magistrat

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 01.12.2014 einberufen.

Von der Verwaltung:

Arras, Bettina

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 19:06 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 8 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2014

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage-gen	Ent-halt-ungen
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 35. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.			
1	**Berichte und Mitteilungen** Bürgermeister Edgar Buchwald berichtet über folgende Punkte: **1.1 Termine:** 19. Jan. 2015 erste Stadtverordnetensitzung 2015 20. Jan. 2015 JSSK Ausschuss-Sitzung 25. Jan. 2015 – 11:oo Uhr Neujahrsempfang der Stadt 16. März 2015 Stadtverordnetensitzung 27. April 2015 Stadtverordnetensitzung 22. – 25. Mai 2015 (Pfingsten) Fahrt nach Montmeyran (Einladung für Parlaments- und Magistratsmitglieder, sowie den Odw.-Club liegt vor) Juni / Juli 2015 kommt eine Erwachsenenbesuchsgruppe aus Millstadt/USA für eine Woche **1.2 Sachstandsbericht ÖPNV Groß-Bieberau** Ständig macht sich die Verwaltung mit mir zusammen Gedanken zur Optimierung des Öffentlichen Personennahverkehrs und damit auch der Bushaltestellensituation in Groß-Bieberau. Veränderungen von Haltestellen müssen mit der Polizei und der Unteren Straßenverkehrsbehörde abgestimmt werden und bedürfen der Zustimmung der DADINA, die auch teilweise die Kosten übernimmt. So konnte nach mehrjähriger Verhandlung vor über einem Jahr die Haltestelle Jahnstraße „Katholische Kirche“ eingerichtet werden. Eine Machbarkeitsuntersuchung zur Optimierung des Schulbusverkehrs zur AES ist in Auftrag gegeben. Hier erwarte ich bis zum Frühjahr 2015 erste Ergebnisse und Lösungsvorschläge für den Buswendepunkt. Auch für den Haltepunkt Lichtenberger Straße „Falltor“ – stadteinwärts – wurde nun schon seit mehreren Monaten nach einem Alternativstandort gesucht, um den gefährliche Wartebereich direkt vor dem Hauseingang Lichtenberger Straße 46 (ohne eigenes Wartehäuschen) zu entschärfen. Dabei wurde als einziger möglicher Alternativstandort die Lage neben den Garagen Lichtenberger Straße 48 ermittelt und festgelegt. Nach Genehmigung durch die DADINA und den Grundstückseigentümer, sowie nach Zustimmung der Fachbehörden wurde mit dem Grundstückseigentümer eine Überlassungsvereinbarung mit Beginn 1.12.2014 abgeschlossen, die zunächst bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 gelten soll. Die Verlegung der Haltestelle mit Errichtung einer Unterstellmöglichkeit (Bushäuschen) ist bis Frühjahr 2015 vorgesehen.			

1.3 Haushaltssituation zu Ende 2015 und Ausblick für die kommenden Jahre

Zum Ablauf des laufenden Geschäftsjahres 2014 kann berichtet werden, dass es gelingen wird ein äußerst positives Betriebsergebnis vorzulegen. Da keine besonderen außergewöhnlichen Ausgaben entstanden sind, ist es mit Umsetzung der Einsparungsvorgaben und dem positiven Verlauf der Ertragsseite gelungen einen Überschuss von mehr als 1.5 Mio EURO zu erwirtschaften, so dass der prognostizierte Mittelbestand von 7,5 Mio EURO, der zum Teil auch für Sonderbelastungen des Finanzausgleiches und Investitionen der kommenden Jahre benötigt wird, erreicht wird. Der Schuldenbestand konnte auf ca 1,6 Mio € zurückgefahren werden.

Dabei konnten im laufenden Jahr 2014 Investitionen in den Anlagenbestand in Höhe von ca. 1.500.000 EURO umgesetzt werden. Ich erinnere an die Bauhof-Gebäudesanierung, die Sanierung der Trauerhalle, Straßensanierung in Höhe von rd. 150.000,--€, Kanalsanierung für ca. 310.000,--€, die Wasserversorgung und den Brückenbau.

Der Standard der allseits gelobten vorbildlichen Arbeit zur Kindererziehung, sowie der Jugend- und Seniorenarbeit konnte gehalten und weiter ausgebaut werden. Vorletzte Woche erfolgte der Spatenstich zum Breitbandausbau, mit dem gewährleistet ist, dass wir in der gesamten Stadt Groß-Bieberau mit Ablauf der ersten Jahreshälfte 2015 eine optimale Breitbandversorgung haben. Die Abstimmungsgespräche zwischen dem SENIO-Planungsbüro und der Bauaufsicht für das Seniorenzentrum „Am Römerbad“ in Groß-Bieberau laufen zurzeit auf Hochtouren. Hier ist mit einem Spatenstich im ersten Halbjahr 2015 zu rechnen.

Bei allen positiven Zeichen dürfen jedoch die stetig steigenden Belastungen durch Abgaben und Umlagen nicht außer Acht gelassen werden. Nachdem wir in den vergangenen Jahren zusätzlich zu der stets steigenden Kreis- und Schulumlage noch die Kompensationsumlage abführen müssen, beträgt die Umlagenbelastung mehr als 42 % des gesamten Ergebnishaushaltes.
Damit ist die Schmerzgrenze der kommunalen Selbstbestimmung erreicht.
Sollten die Ideen der Landesregierung Gesetzeskraft erlangen, wird das Land Hessen noch zusätzlich eine Solidaritätsabgabe einführen, die Groß-Bieberau nach den vorläufigen Modellberechnungen mit mehr als 0,5 Mio EURO jährlich belasten dürfte.
Mit dieser Abgabe werden alle Kommunen, die eine ordnungsgemäße Haushaltsführung haben und auch dank guter Ertragsseite und sparsamer Haushaltsführung, sowie jahrelang praktizierter Ausgabenrestriktion mit positiven Ergebnissen aufwarten können zusätzlich belastet. Es erfolgt eine Umverteilung, überwiegend in Mittel- und Oberzentren des Ballungsbereiches. Wobei die Landesregierung dem Ausgleichsstock ca. 1 Mrd EURO vorenthält. Mit Freigabe dieser Mittel, die den Kommunen zustehen könnte die Finanzhilfe für die schwächelnden Kommunen geleistet werden.
Hier ist es an der Zeit, dass die Kommunen sich gegen diesen Rückgriff der

Landesregierung auf die kommunale Selbstbestimmung wehren. Ein Aufschrei der überwiegenden Zahl der hessischen Kommunen entwickelt sich zurzeit. Hierzu werde ich eine Resolution für Groß-Bieberau vorbereiten und zur nächsten Stadtverordnetensitzung vorlegen.

2 **Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2015**

Stv. Jörg Bernius berichtet über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss.

Ortsvorsteherinn Manuela Pilling berichtet über die Beratungen im Ortsbeirat Rodau.

Nach den Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen werden folgende Beschlüsse zur Abstimmung gebracht.

Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott schlägt vor über die im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig beschlossenen Änderungen a block abzustimmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

FINANZHAUSHALT

Antrag von	HHSt	Bezeichnung	Ansatz Entwurf	Mehr	Weniger	neuer Ansatz	Abstimmung dafür	da-gegen	Enthal-tung
Mag.	11103.0951	Rathaus / Umbau	- 10.000,00	5.000,00		- 15.000,00	7	0	0
	11103.0840	Rathaus / Betriebsausstattun	- 15.000,00		12.000,00	- 3.000,00	7	0	0
Mag.	42401.0530	Bewegungsraum Haslochbergschule	-	800.000,00		- 800.000,00	5	0	2
Mag.	53301.0952	Wasser / Sanierg. Leitungen	- 100.000,00	100.000,00		- 200.000,00	7	0	0
	53301.09521	Wasser / Sanierg. Bahnhofstr.	- 333.000,00		333.000,00	-	7	0	0
Mag.	53801.0952	Kanal / Sanierg. Leitungen	- 175.000,00	25.000,00		- 200.000,00	7	0	0
	53801.09521	Kanal / Sanierg. Bahnhofstr.	- 644.000,00		644.000,00	-	7	0	0
Mag.	54101.0952	Straßenbau	- 200.000,00		100.000,00	- 100.000,00	7	0	0
	54101.09521	Straßenbau Bahnhofstr.	- 1.059.000,00	-	-	- 1.059.000,00	7	0	0
CDU	42403.0953	Freizeitgelände / Mehrzweckspielfeld	- 35.000,00	40.000,00		- 75.000,00	5	0	2
CDU	42401.0530	Bewegungsraum Haslochbergschule	-	- 1.100.000,00		- 1.100.000,00			
FWG	36503.09510010	Kita / Außenanlage	- 25.000,00		9.000,00	- 16.000,00	3	1	3
FWG	51101.05000	Orts- u Regionalplanung / Unbebaute Grundstücke	- 100.000,00	50.000,00		- 150.000,00	6	0	1
FDP	52301.0951	Denkmalpflege / Sanierung Denkmal	- 125.000,00	50.000,00		- 125.000,00			

ERGEBNISHAUSHALT

Antrag von	HHSt	Bezeichnung	Ansatz Entwurf	Mehr	Weniger	neuer Ansatz	Bemerkung	Abstimmung dafür	da-gegen	Enthal-tung
Mag.	25202.6200	Archiv / Gehalt	- 15.500,00 €		10.100,00 €	- 5.400,00 €		7	0	0
	25202.640	Archiv / Sozialvers.	- 3.200,00 €		1.580,00 €	- 1.620,00 €		7	0	0
	25202.6470	Archiv / ZVK	- 900,00 €		900,00 €	- €		7	0	0
Mag.	28101.7128	Zuschuss Verschwisterungsk.	- 4.500,00 €	- 2.000,00 €		- 6.500,00 €		7	0	0
Mag.	36506.71241	Zuschuss Ev. Kita	- 383.400,00 €	- 22.476,00 €		- 405.876,00 €		7	0	0
Mag.	51101.677921	Orts- u Regionalplanung / Innenstadtentwicklungskonzept	- 20.000,00 €	- €	- €	- 20.000,00 €	nicht verbrauchte Mittel werden für übertragbar erklärt.	7	0	0
Mag.	61101.5553	Gewerbesteuer	6.950.000,00 €	50.000,00 €		7.000.000,00 €		7	0	0
	61101.73801	Gewerbesteuerumlage	- 1.390.000,00 €	- 10.000,00 €		- 1.400.000,00 €		7	0	0
FWG	29101.71241	Zuschüsse Kirchengemeinden / Zuschuss Ev. Kirche	- 400,00 €	1.000,00 €		- 1.400,00 €	Zuschuss Bibliothek	6	0	1
FWG	54101.6779	Straßenbau / Vorplanung Trassenführung Umgehung B38	- €	100.000,00 €		- 100.000,00 €		3	3	1
FDP	52301.6061	Denkmalpflege / Instandhaltung Denkmal	- 1.000,00 €	20.000,00 €		- 21.000,00 €		7	0	0

INVESTITIONSPROGRAMM

Antrag von	HHSt	2014	2015	2016	2017	2018	Abstimmung dafür	dagegen	Ent-haltung
FWG	54101	- €	- €	100.000,00 €	- €	- €	5	0	2
FWG	57301	220.000,00 €	200.000,00 €	90.000,00 €	- €	- €	6	0	1

Den in den o.a. Tabellen einstimmigen Beschlüssen aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird von der Stadtverordnetenversammlung mit ..... zugestimmt.	20	--	--
Den Einzelbeschlüssen wird wie folgt zugestimmt:			
Finanzhaushalt:			
HHSt 42401.0530 –Bewegungsraum Haslochbergschule	18	2	--
- HHSt. 42403.0953 – Freizeitgelände/Mehrzweckspielfeld	20	--	--
- HHSt. 36503.09510010 – KiTa / Außenanlage	19	--	1
- HHSt. 51101.05000 – Orts-und Regionalplanung	19	--	1
Ergebnishaushalt:			
- HHSt. 29101.71241 – Zuschuss evang. Bibliothek	20	--	--
Investitionsprogramm:			
- HHSt. 54101 - B 38	19	1	--
- HHSt. 57301 – Energiekonzept	20	--	--
Dem Gesamthaushalt 2015 wird wie folgt zugestimmt:			
Dem Haushaltsplan mit den dazugehörigen Anlagen mit.....,	20	--	--
der Haushaltssatzung 2015 mit Anlagen und Änderungen mit.....	20	--	--
und dem Investitionsprogramm mit Anlagen und Änderungen mit ..... zugestimmt.	19	--	1

3	**Antrag SPD-Fraktion** **Gefahrenabwehrverordnung über die Anleinpflicht von Hunden** Stv. Heike Keil erläutert den Antrag. Antrag: Der Magistrat wird beauftragt die bestehende Gefahrenabwehrverordnung in Bezug auf die §§ 3 und 4 dahingehend zu ergänzen oder zu ändern, dass die zu verhängenden Bußgelder den heutigen Standards entsprechen. Weiterhin wird der Magistrat gebeten, die Umsetzung der Satzung zu überwachen und diese durchzusetzen. Diesem Antrag wird mit ..... zugestimmt.	20	--	--
4	**Antrag CDU-Fraktion** **Verlegung der Bushaltestelle in der Lichtenberger Straße** Stv. Volker Weps zieht den Antrag aufgrund der Informationen aus dem Magistratsbericht (Top 1) zurück.			
5	**NICHTÖFFENTLICHER TEIL** Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott bittet die anwesenden Besucher den Sitzungssaal zu verlassen und stellt somit die Nichtöffentlichkeit her. **FDP-Antrag** **Innenstadtentwicklung – Grundstückserwerb in der Marktstraße** Stv. Martin Engelhardt erläutert den Antrag. Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat gem. § 2 Abs. 3 Ziff. 4 der Hauptsatzung der Stadt Groß-Bieberau mit dem Grundstückseigentümer des Anwesens Marktstr. 11 Verhandlungen zum Ankauf des Grundstücks aufzunehmen. Das Ergebnis ist dem H+F Ausschuss zur Beratung und abschließenden Beschlussfassung über den Ankauf vorzulegen. Dieser Antrag wird mit ..... abgelehnt.	8	8	4
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 35. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21:00 Uhr. Der Schriftführer: Der Stadtverordnetenvorsteher: Steiner Erich Glott			